

# HEIMATSPORT

**KOMMENTAR**

Von Lutz Großmann



## Pikante Ausgangslage

Die Formel ist klar: Aus zwei mach eins! Oder: Entweder der SC Cottbus oder die Siegerländer KV zieht am nächsten Samstag ins (kleine) DTL-Finale am 30. November ein. Und pikanter könnte die Suche nach diesem vierten Teilnehmer in Ludwigsburg nicht sein, denn die SKV erwartet am Samstag zum siebten und letzten Wettkampftag eben jene Cottbuser. Der Sieger fährt zwei Wochen später nach Süddeutschland, für den Verlierer ist die Saison beendet.

Obwohl sich die SKV diese Chance mit dem Zittersieg in Pfuhl also erhalten hat, bleibt ihre Auswärtschwäche ein bislang nicht zu lösendes Rätsel. Fakt ist, dass die Mannschaft – egal in welcher Besetzung – in fremden Hallen nicht die Leistung abrufen, zu der sie in der Lage ist. Und dieser Zustand ist nicht erst seit dieser Saison so.

Gegen Cottbus wird im SKV-Wohnzimmer Stählerwiese geturnt. Um bestehen zu können, müssen alle Kräfte gebündelt werden und sollten auch die Turnfans im Siegerland wie ein Mann hinter den Protagonisten stehen.

**DER ÜBERBLICK**

**Handball**



**2. Bundesliga**

Lübeck-Schwartau – TV Emsdetten	28:22 (15:11)
ASV Hamm – EHV Aue	28:25 (12:10)
TV Hüttenberg – HSG Krefeld	31:19 (14:11)
ThSV Eisenach – SG DJK Rimpf	25:23 (9:9)
HSG Konstanz – Bay. Dormagen	31:28 (16:15)
SG Bietigheim – HSC Coburg	27:23 (11:11)
TuSEM Essen – HSV Hamburg	35:28 (16:15)
HC Elbflorenz – TuS N-Lübbecke	28:28 (19:14)

1. TuSEM	11	8	2	1	339:283	18:4
2. HSC Coburg	11	8	0	3	319:279	16:6
3. Gummersbach	11	7	1	3	284:248	15:7
4. ASV Hamm	11	7	1	3	306:274	15:7
5. Eisenach	11	7	1	3	302:291	15:7
6. Hamburg	11	6	1	4	308:294	13:9
7. DJK Rimpf	12	6	1	5	277:287	13:11
8. N-Lübbecke	11	4	3	4	260:262	11:11
9. B. Dormagen	11	5	0	6	314:297	10:12
10. Elbflorenz	11	4	2	5	300:316	10:12
11. Bietigheim	11	4	2	5	274:290	10:12
12. EHV Aue	11	5	0	6	293:311	10:12
13. L.Schwartau	11	4	1	6	265:267	9:13
14. Hüttenberg	11	4	1	6	274:279	9:13
15. Emsdetten	11	4	0	7	268:290	8:14
16. Ferndorf	11	4	0	7	254:284	8:14
17. Konstanz	12	3	2	7	307:325	8:16
18. HSG Krefeld	11	1	0	10	231:298	2:20

**So geht es weiter**

**Freitag, 19.30 Uhr**

TuS Ferndorf - ASV Hamm-Westfalen

**20 Uhr**

HSG Krefeld - SG BBM Bietigheim

**Samstag, 17 Uhr**

EHV Aue - HSV Hamburg

**19 Uhr**

TuS N-Lübbecke - VfL Lüneburg-Schwartau

TV Emsdetten - TuSEM Essen

**19.30 Uhr**

HSC 2000 Coburg - ThSV Eisenach

TSV Bayer Dormagen - HC Elbflorenz 2006

**verlegt auf Mittwoch, 18. Dezember:**

VfL Gummersbach - TV Hüttenberg

**3. Liga West, Frauen**

Bor.Dortmund 2 – DJK Marpingen	35:27
SFN Wechta – Königshorn.SV	27:32
SG Mainz-B'heim – Bayer Leverkusen 2	24:23
Fort.Düsseldorf – TV Aldekerk	17:34
1.FSV Mainz 05 2 – 1.FC Köln	24:26
TVE Netphen – HSG Blomberg-L.2	23:30

1. TV Aldekerk	7	5	1	1	178:144	11:3
2. Mainz-B'heim	8	4	3	1	200:179	11:5
3. Blomberg-L.2	8	5	0	3	209:203	10:6
4. Bor.Dortm'd 2	7	4	1	2	211:190	9:5
5. Marpingen	7	3	1	3	176:175	7:7
6. Fort.D'orf	7	3	1	3	160:165	7:7
7. Königshorn	7	3	1	3	167:185	7:7
8. Leverkusen 2	7	3	0	4	186:173	6:8
9. Mainz 05 2	7	3	0	4	168:166	6:8
10. SFN Wechta	7	3	0	4	153:170	6:8
11. 1.FC Köln	7	2	1	4	158:162	5:9
12. TVE Netphen	7	0	1	6	133:187	1:13

# SKV kommt mit blauem Auge davon

1. Kunstturn-Bundesliga: Siegerländer KV leistet sich bei Aufsteiger TSV Pfuhl einige Fehler, doch am Ende setzt sich die Routine durch. Kleines DTL-Finale ist noch drin

**Neu-Ulm.** Wechselbad der Gefühle für Kunstturn-Bundesligist SKV und seine Anhänger in einem bis zu Letzt auf Messers Schneide stehenden Wettkampf im bayerischen Pfuhl! Am Ende setzten sich Routine und Kampfstärke der Siegerländer durch, die damit die Chance auf eine Teilnahme am Ligafinale wahrten. Rund 700 Zuschauer in der ausverkauften Dreifachturnhalle im Neu-Ulmer Stadtteil Pfuhl sorgten für gute Stimmung und geizten auch nicht mit Beifall für die Gäste aus dem Siegerland.

Auf dem Papier war die Ausgangslage klar: Die SKV hatte im letzten Heimwettkampf den StTV Singen deutlich besiegt und mit etwas mehr als 320 Punkten einen neuen Saisonbestwert aufgestellt, während die junge Mannschaft des TSV Pfuhl in Cottbus unter die Räder geraten und nur auf 297 Punkte gekommen war. Da fehlte aber ihr russischer Gastturner Dimitry Lankin, der zu den drei besten Mehrkämpfern des aktuellen Weltmeisters gehört und sich in Pfuhl in bestechender Form präsentierte. Er gewann nicht nur überlegen die Scorepunktwertung, sondern sorgte auch an allen Geräten, an denen er eingesetzt wurde, mit Weltklasseleistungen für die entsprechenden Punkte. Hinzu kamen wieder einige Fehler auf Siegerländer Seite, die dafür sorgten, dass aus dem angestrebten klaren Sieg nichts wurde, sondern zwei Gerätewertungen verloren gingen.

**Nervenstarker Fabian Lotz**

Gleich beim Bodenturnen gab es bei der ersten Übung des ansonsten gut auftretenden Philipp Herder einen Sturz, der zu fünf Scorepunkten für den Aufsteiger führte, denen Dimitry Lankin weitere vier Punkte hinzufügte, weil er mit seiner Weltklasseübung besser war Joe Fraser auf SKV-Seite, der an diesem Gerät aber keineswegs enttäuschte. Schon führte der Aufsteiger mit 9:0 – ein Rückstand, den auch Daniel Uhlig und Dario Sissakis mit gelungenen Übungen und jeweils drei Scorepunkten nicht mehr wettmachen konnten. Dafür gewann die SKV das Seitpferdturnen, vor allem dank einer starken Leistung des slowenischen Gastturners Saso Bertoncelj, der mit 14,20 Punkten auch die Tagesbestleistung der Siegerländer zeigte. Nachdem auch das Ringturnen an die SKV ging, konnte man zur Halbzeit einen an sich beruhigenden Vorsprung von 24:15 Punkten verzeichnen.

Wie schnell sich das Blatt in einem Wettkampf mit Scorepunktsystem jedoch drehen kann, wurde beim Sprung deutlich, mit dem die zweite



Am Barren zeigt Sebastian Bock eine solide Leistung, doch kommt er im Duell gegen Timo Rister nicht über ein 0:0 hinaus. Die Gerätewertung holt die SKV jedoch mit 5:2.

FOTO: SEBASTIAN SPIES



Die Glückwünsche hat er sich verdient: Fabian Lotz (Mitte) ragt aus dem SKV-Team beim Wettkampf in Pfuhl heraus.

FOTO: SEBASTIAN SPIES

## „Ich kann mir diese Auswärtsschwäche auch nicht erklären.“

Reimund Spies, Präsident der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung

Wettkampfhälfte eröffnet wurde. Ein Sturz von Dario Sissakis, eine unsichere Landung von Daniel Uhlig und ein gleichzeitiger Weltklasse-sprung von Dimitry Lankin brachten den zweiten Gerätegewinn der Bayern, der zudem mit 11:1 deutlich ausfiel und das Gesamtergebnis auf 26:25 für die Gastgeber stellte.

Erst an den beiden letzten Geräten setzte sich die größere Routine der Siegerländer durch, wobei hier an erster Stelle Fabian Lotz zu nennen war, der seine Duelle am Barren und vor allem am Reck deutlich gewann und somit „Turner des Tages“ aus SKV-Sicht wurde. Weltmeister Joe Fraser hingegen gewann zwar sein Duell am Barren gegen den erst 16-jährigen Junioren-Nationalturner des TSV Pfuhl, Alexander Kunz, blieb jedoch mit 13,65 Punkten deutlich unter seinen Möglichkeiten und musste anschließend sogar das Reck verlassen – auch an einem Weltmeister gegen die Strapazen einer langen

**Klessings „Hüpfer“**

Der SC Cottbus besiegte die KTV Straubenhardt, weil die KTV bereits für das große Finale qualifiziert ist.

Kurios: Am Sprung hüpfte der Deutsche Meister Nick Klessing einfach nur drüber. Der Sprung wurde nicht gewertet, so dass Gegner Devin Woitalla, der eine gute Übung zeigte, zehn Scorepunkte bekam.

Wettkampfsaison und die vielen medialen Auftritte nach seinem Erfolg offensichtlich nicht spurlos vorüber.

**Gerätewertung muss gewonnen werden**

Mit 42:33 Score- und 8:4 Gerätepunkten wahrte die SKV auf jeden Fall die Chance auf eine Finalteilnahme, trotz des gleichzeitigen Sieges der Cottbuser gegen Straubenhardt. Ein Sieg im letzten Heimwettkampf ist Voraussetzung, und der muss mit einem positiven Geräteverhältnis erfolgen, damit die Siegerländer das Ticket für das DTL-Finale in Ludwigsburg am letzten November-samstag buchen können. hwe/lgr

**DER ÜBERBLICK**

**Turnen**



33:42 (4:8)

**BODEN**

Reindl - Herder	13,90:11,50 (5:0)
Lankin - Fraser	14,60:13,55 (4:0)
Rister - Uhlig	12,20:12,90 (0:3)
Kunz - Sissakis	12,55:13,30 (0:3)
<b>53,25:51,25 (9:6)</b>	

**PFERD**

Gottschild - Bock	10,55:11,75 (0:4)
Greber - Herder	11,95:12,95 (0:3)
Nathan - Lotz	13,75:13,50 (1:0)
Mikschl - Bertoncelj	12,20:14,20 (0:4)
<b>48,45:52,40 (1:11)</b>	

**RINGE**

Useldinger - Sissakis	13,30:13,05 (1:0)
Lankin - Herder	14,95:13,70 (4:0)
Kunz - Bock	11,55:12,10 (0:3)
Mikschl - Tulloch	12,45:13,80 (0:4)
<b>52,25:52,65 (5:7)</b>	

**SPRUNG**

Reindl - Sissakis	13,90:13,00 (3:0)
Rister - Rohleder	13,10:13,25 (0:1)
Kunz - Uhlig	13,45:12,15 (4:0)
Lankin - Tulloch	15,10:13,70 (4:0)
<b>55,55:52,10 (11:1)</b>	

**BARREN**

Useldinger - Lotz	12,35:13,35 (0:3)
Lankin - Herder	12,60:12,10 (2:0)
Rister - Bock	12,35:12,30 (0:0)
Kunz - Fraser	13,15:13,55 (0:2)
<b>50,45:51,30 (2:5)</b>	

**RECK**

Rister - Herder	11,75:12,85 (0:4)
Mikschl - Bock	12,70:13,60 (0:3)
Lankin - Fraser	13,65:11,10 (5:0)
Reindl - Lotz	11,00:13,90 (0:5)
<b>49,10:51,45 (5:12)</b>	

Gesamt 309,05:311,15 (33:42)



**1. Bundesliga**

SC Cottbus - Straubenhardt	35:23	7:5	
StTV Singen - TuS Vinnhorst	37:39	6:6	
TG Saar - Schw. Gm.-Wetzgau	30:44	5:7	
TSV Pfuhl - Siegerländer KV	33:42	4:8	
1. Straubenhardt	6	54:18	10:2
2. TG Saar	6	50:22	10:2
3. Schwab. Gm.-Wetzgau	6	44:28	8:4
4. SC Cottbus	6	38:34	8:4
5. Siegerländer KV	6	36:36	6:6
6. TuS Vinnhorst	6	29:43	2:10
7. StTV Singen	6	22:50	2:10
8. TSV Pfuhl	6	15:57	2:10

**7. Wettkampftag**

Samstag, 16. November, 18 Uhr

Siegerländer KV - SC Cottbus  
KTV Straubenhardt - TG Saar  
Schwäbisch Gmünd-Wetzgau - StTV Singen  
TuS Vinnhorst - TSV Pfuhl

## Ferndorf rutscht auf den Relegationsplatz

Ferndorf. Zum ersten Mal in dieser Saison ist Handball-Zweitligist TuS Ferndorf auf den Relegationsplatz abgerutscht, weil Hüttenberg und Lübeck-Schwartau ihre Heimspiele gewannen. Der Drittletzte bestreitet nach dem Ende der laufenden Saison Relegationsspiel gegen den dafür qualifizierten Drittligisten.

# TVE Netphen verliert trotz Tore-Saisonrekords

3. Frauenhandball-Bundesliga: Zu viele Fehler begünstigen klaren Sieg der HSG Blomberg/Lippe II

**Netphen.** Auch im siebten Spiel hat es für Frauenhandball-Drittligist TVE Netphen nicht zum ersten Sieg gereicht. Gegen die HSG Blomberg-Lippe II gab es am Sonntagabend in eigener Halle mit 23:30 (8:12) die sechste Niederlage.

Zwar stellte Netphen mit 23 Treffern einen Saisonrekord auf, doch der reichte bei weitem nicht, um die Gäste in Gefahr zu bringen. Blomberg/Lippe II war auch deshalb das viel stärkere Team, weil die Mann-

schaft durch zwei Spielerinnen aus dem Erstliga-Kader aufgewertet worden war: Nele Franz und Munia Smits hatten bis zu ihrer Auswechslung im Verlauf der zweiten Halbzeit zusammen elf Tore erzielt.

Die Netphenerinnen trauten sich diesmal zwar mehr Würfe aus dem Rückraum zu, überzeugten mit Carina Kania und Nicole Roddey auch beide Rechtsaußen mit einer hohen Trefferquote, doch stand dem eine hohe Zahl an Fehlwürfen und vor al-

lem Fehlpässen gegenüber. „Die Passqualität war schlecht, und wir haben zu viele Bälle verworfen“, monierte Co-Trainer Philipp Schürhoff, der seine Kritik noch ausweitete: „Letztlich muss man sagen, dass wir uns auch nicht richtig gewehrt haben. Wir brauchen dringend einen Befreiungsschlag.“

So war die Partie relativ schnell gegen den TVE gelaufen, der nur bis zum 6:7 durch Carina Kania (20.) mithalten konnte. Danach setzte

sich die Blomberger Stärke in allen Belangen durch. Über 6:9 (23.) ging es mit 8:12 in die Kabine. Nach der Pause legte der Favorit schnell zum 15:9 nach (35.). Beim 15:25 (53.) betrug der TVE-Rückstand sogar erstmals zehn Treffer, ehe Netphen noch ein wenig Ergebniskosmetik betrieb.

**TVE:** S. Groos, Schweisfurth - Welsch (3), Immel (1), Roddey (1), Ronge (3), Caspari (1), Röben (1), Seiffarth (1), Müller-Lechtenfeld (1), Vonnahme (4), C. Kania (3), Becker, Sturm (2/1), Groos (2). LGR